

HAARSTUDIO HAUPTSACHE

Innovativ und Nachhaltig

hauptsache
HAARSTUDIO KIRCHBERG

Reithergasse 73
6365 Kirchberg in Tirol
T 05357 4004
E office@hauptsache.cc
www.hauptsache.cc

Im Herzen von Kirchberg bietet das **Haarstudio Hauptsache** unter der Leitung von **GERLINDE DITTRICH** innovative Friseurdienstleistungen an und setzt dabei auf Nachhaltigkeit sowie einen ganzheitlichen Zugang zur Schönheitspflege.

Foto © Die Fotografen

1995 machte sich **Gerlinde Dittrich**, damals die jüngste Friseurmeisterin Tirols, in einem kleinen Salon mit vier Bedienplätzen selbstständig. Dank ihres Fleißes und ihres unternehmerischen Mutes konnte Dittrich ihr Geschäft stetig erweitern, mehr Mitarbeiter einstellen und weitere Standorte eröffnen. Die Krönung ihrer Bemühungen war die Fertigstellung ihres Salons *Haarstudio Hauptsache* im Herzen von Kirchberg, wo sie gemeinsam mit ihren drei Mitarbeiterinnen und einer selbstständigen Friseurin in Stuhlmiete ihre Kunden verwöhnt. Das Highlight des Salons ist die Möglichkeit, sich die Haare auf der gemütlichen Terrasse im Freien schneiden zu lassen. Zusätzlich zum Friseurbesuch können Kunden im angeschlossenen podologischen Fußpflegestudio auch eine Pediküre in Anspruch nehmen.

Doch das ist nicht die einzige Zusatzleistung, die in Zukunft im *Haarstudio Hauptsache* angeboten wird. Mit dem geplanten „Shop im Shop“ Konzept soll das Angebot um selbstständige Beauty-Dienstleister wie einer Nageldesignerin und einer Kosmetikerin erweitert werden, um den Kunden eine umfassende Schönheitspflege zu bieten. Neben innovativen Ideen zur Erweiterung des Dienstleistungsportfolios setzt Dittrich auch auf das Thema Nachhaltigkeit: Dank Tiefenbohrung und angeschlossener Wärmepumpe wird der Salon mit Erdwärme geheizt; im Sommer sorgt ein ausgeklügeltes Bodenkühlungssystem für angenehme Temperaturen. Im Laufe des Jahres plant Dittrich darüber hinaus die Installation einer PV-Anlage, um ihr Unternehmen fast gänzlich energieautonom zu machen. Drei Fragen an Gerlinde Dittrich:

Was sind die drei größten Herausforderungen, die Sie derzeit lösen müssen?

Aktuell stehen wir vor zwei großen herausfordernden Aufgaben: Erstens müssen wir qualifizierte Mitarbeiter finden, die in der Lage sind, unseren bestehenden Kundenstamm in hoher Qualität zu übernehmen. Zweitens ist es eine unserer zentralen Herausforderungen, unsere Preise so zu gestalten, dass wir unseren Mitarbeiterinnen gute Löhne zahlen können und die allgemein stark gestiegenen Kosten bewältigen können, ohne unsere Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren.

Was hat Sie zur Teilnahme am Projekt „Zukunft.Neu.Gestalten“ bewegt?

Mich hat vor allem der Wunsch angetrieben, unseren Beruf für die junge Generation wieder attraktiv zu machen. Außerdem ist der Gedanke, sich mit Kollegen auszutauschen, die ebenso wie ich die Zukunft unseres Berufsfelds aktiv gestalten wollen, äußerst motivierend.

Was sind Ihre Erwartungen an das Projekt und den damit verbundenen Lernprozess?

Meine Erwartungen an das Projekt sind vielfältig. Zunächst einmal hoffe ich, dass wir offen für neue Ideen und Wege sind. Was vor 30 Jahren funktionierte, ist heute möglicherweise nicht mehr relevant. Daher ist ständiges Weiterlernen für mich entscheidend. Des Weiteren erwarte ich, dass wir an neuen Ideen arbeiten, die uns bei der Ausbildung qualifizierter Mitarbeiter unterstützen und den Ausbildungsprozess beschleunigen können. Nicht zuletzt hoffe ich, dass das Projekt dazu beiträgt, politische Rahmenbedingungen zu schaffen, die es uns ermöglichen, diese, aktuell für alle Friseure sehr herausfordernde Situation, erfolgreich zu meistern.